

**Drucksachen-Nr.**

**0408/2022**

**öffentlich**

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden  
Sitzung am 31.08.2022**

## **Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW**

**Antragstellerin / Antragsteller**

**Bergischer Geschichtsverein Rhein- Berg e. V.**

**Tagesordnungspunkt Ö**

**Anregung vom 29.07.2022, die Bau- und Technikakten der  
ehemaligen Papierfabrik Zanders zu sichern und zu archivieren**

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Seit dem Produktionsende und der Betriebsstilllegung der Firma Zanders zum 01.05.2021 wird der Betrieb abgewickelt. Dazu gehört auch die Entsorgung von Akten den ehemaligen Geschäftsbetrieb betreffend. Dies erfolgt durch den zuständigen Insolvenzverwalter. Nach dessen Auskunft ist die Entsorgung dieser Akten nahezu abgeschlossen.

Seitens der Projektgruppe BM-1 Zanders-Areal wurde unmittelbar nach der Betriebsstilllegung gegenüber dem Insolvenzverwalter allerdings sofort erklärt, dass die Stadt an allen gebäude- und grundstücksrelevanten Unterlagen, Dokumenten und Akten Interesse hat. Solche Akten, die nicht die frühere Geschäftstätigkeit der Firma Zanders betreffen, werden daher sukzessive mit den jeweiligen Gebäudeübernahmen vom Insolvenzverwalter übernommen. Daneben existieren im Archiv der Bauordnung der Stadt Bergisch Gladbach im Rathaus Bensberg Bauakten, die die bauliche Entwicklung dokumentieren.

Alle diese Akten werden zu gegebener Zeit aufgearbeitet und können dann eingesehen werden. Darüber hinaus bemüht sich auch das Stadtarchiv, aktuell noch vorhandene Unterlagen zu sichten.

Im Jahr 1977 wurde eigens zur Dokumentation der Papiergeschichte und der Firmengeschichte von Zanders eine Stiftung gegründet. Diese hat ein umfassendes Stiftungsvermögen. Dazu gehören u.a. Unterlagen des Firmenarchivs bis 2015.

Der Anregung des Geschichtsvereins wird somit faktisch bereits entsprochen. Fraglich ist nur, ab wann die Akten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.